

31.08.2015



Ihr Ansprechpartner:

Frank Stratmann

0711 2639-2639

Frank.Stratmann@sana.de

Zur Veröffentlichung

Politiker besucht Quartierkrankenhaus Stuttgart-Ost

Jochen Haußmann (FDP) informiert sich über Herausforderungen zur Klinikreform

Im Ankerkrankenhaus der Sana Kliniken Region Stuttgart informierte der Regionalgeschäftsführer Dr. Ingo Hüttner den Sozialexperten der FDP Jochen Haußmann über seine Position zur geplanten Krankenhausreform. Jochen Haußmann ist Landtagsabgeordneter der FDP für den Wahlkreis Schorndorf und sozialpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion.

Dr. Ingo Hüttner verantwortet seit Januar die neu strukturierte Region der Sana Kliniken AG mit Häusern in Stuttgart und Bad Wildbad. Deshalb ist es ihm ein besonderes Anliegen, die ausgemachten Auswirkungen der geplanten Reform auf den Punkt zu bringen. Der Besuch von Jochen Haußmann am 27.08.2015 bot dafür den geeigneten Rahmen. Zuvor hatte der Regionalgeschäftsführer seine Anmerkungen zur Gesetzesvorlage schriftlich vorgetragen, was das Vorstandsmitglied der FDP-Fraktion im Baden-Württembergischen Landtag zum Anlass nahm, persönlich vorbeizuschauen.

Im Termin wies Dr. Ingo Hüttner eindrücklich darauf hin, dass hinsichtlich einer stärkeren Patientenorientierung Einigkeit bestehe. Der formulierte Anspruch treffe mit der aktuellen Gesetzesvorlage allerdings auf Barrieren, die eine solche Orientierung vor allem hinsichtlich der berechneten Finanzierbarkeit in Frage stellen könnte.

Für das Karl-OlgaKrankenhaus besteht die Herausforderung darin, die mit der Krankenhausreform (KHSg) provozierten Marktbereinigungsstrategien der Politik vor Ort zu nutzen. Konkrete Verbesserungen des Gesetzentwurfes regte Dr. Ingo Hüttner insbesondere im Bereich der Strukturfonds an. Die politisch gewollte Marktbereinigung ist aus seiner Sicht besser zu strukturieren, wenn eindeutige Kriterien für die „Abwrackprämie“ und sogenannte Leermengen definiert würden.

PRESSEINFORMATION

31.08.2015

Weitere konkrete Vorschläge unterbreitete Dr. Ingo Hüttner zu den Themen der Verschiebungsmengen und zu den Mehrleistungsabschlägen.

Der FDP Politiker war sehr angetan von der detaillierten Darlegung der Argumente und nahm auch die Einladung an, noch in dieser Woche das Krankenhaus vom Roten Kreuz zu besuchen, um die Bedürfnisse hinsichtlich des Reformbedarfs der Reform aus der Perspektive eines spezialisierten Hauses aufzunehmen.

Pressekontakt:

Frank Stratmann, Marketing, PR & Community

Karl-Olga-Krankenhaus GmbH, Hackstraße 61, 70190 Stuttgart

Tel. 0711. 2639 2639, Fax. 0711. 2639 2497, E-Mail frank.stratmann@sana.de